

Rentabler, transparenter, nervenschonender: Warum Investieren nach wissenschaftlichen Erkenntnissen immer beliebter wird

Aktives Management birgt Gefahr von Fehleinschätzungen – Renditefresser können systematisch minimiert werden – Mehrertrag für Anleger

Berlin, den 08. August 2021 - Steigt der DAX nun bis zum Jahresende auf 16.000 Punkte oder nicht? Hat der Growth-Ansatz sein kurzes Tief überwunden oder bleibt Value aussichtsreicher? Und sollte man aktuell nicht dringend europäische Titel im Depot übergewichten? Angesichts des Auf und Abs an den Finanzmärkten wird es immer schwerer, fehlerfrei Prognosen für den Verlauf der Kurse abzugeben. Zu oft liegen auch hochrangige Experten kräftig daneben.

Was also tun? Immer mehr Investoren setzen auf einen wissenschaftlichen Ansatz. Auch die Berliner Honorar-Finanzberatung PecuniArs gehört dazu. Konkret bedeutet das: passiv, global breit gestreut und mit Aktien und Anleihen in zwei Anlageklassen investieren. Hinzu kommt ein regelmäßiges Rebalancing. „Märkte sind effizient und extrem schwer zu schlagen“, begründet Klaus Porwoll, Gründer und Inhaber von PecuniArs, der deshalb vor allem den Einsatz von passiven und zugleich günstigen Anlageinstrumenten favorisiert. „Indexfonds setzen die Idee vom wissenschaftlichen Investieren nahezu idealtypisch um“, erläutert Porwoll.

Die passiven Produkte bieten aus Sicht des Berliner Honorarberaters eine gute Möglichkeit, breit gestreut und vor allem systematisch langfristig Vermögen aufzubauen. Die Renditeperspektiven sind nachweislich besser als bei aktiv gemanagten Fonds. „Der Bauch, die Emotionen, der Mensch als Fehlerquelle werden weitgehend ausgeschaltet“, erläutert Porwoll und verweist darauf, dass auch viele institutionelle Anleger wie Pensionsfonds, Stiftungen oder Versicherer Produkte wie ETFs nutzen, um verschiedene Märkte transparent und nachvollziehbar abzubilden. Subjektive (Fehl-)Einschätzungen von aktiven Managern werden so ausgeschlossen.

Hinzu kommt, dass die Performance von aktiv verwalteten Fonds häufig im Vergleich zum Vergleichsindex zu wünschen übrig lässt und oft in keinem Verhältnis zu Kosten und Risiken steht. Ein Grund dafür ist nach Ansicht von Porwoll das Vorgehen aktiver Manager, die Anlagestrategie häufiger zu ändern, also bei fallenden Kursen aus Aktien raus zu gehen und dann den Wiedereinstieg zu verpassen oder einfach die falschen Aktientitel zu kaufen, was sich auch in einer schlechteren Wertentwicklung niederschlägt. Dagegen zahlt es sich langfristig aus, investiert zu bleiben, anstatt vergeblich nach dem richtigen Ein- und Ausstiegspunkt zu suchen

Erfolg mit wissenschaftlichem Ansatz

„Es ist wissenschaftlich belegt, dass Anlage- und Verhaltensfehler eine Ursache dafür sind, dass das tatsächliche Renditepotenzial nicht ausgeschöpft wird“, betont Porwoll. „Es ist ebenfalls erwiesen, dass diese teuren Fehler durch ein professionelles Investment auf finanzwissenschaftlicher Grundlage mit einem Honorarberater entfallen.“ Diesen Mehrwert hat Porwoll in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten für seine Kunden erfolgreich umgesetzt.

Der Erfolg des passiven Ansatzes kann sich sehen lassen. Porwoll erzielt mit einem Mix aus verschiedenen globalen und vor allem breit streuenden ETFs in den vergangenen fünf Jahren eine deutlich bessere Rendite nach Kosten als beliebte Mischfonds bekannter Portfoliomanager. „Insgesamt liegen wir im Zeitraum vom Juni 2016 bis zum Juni 2021 aufgrund unseres strategischen Anlageansatzes knapp 60 Prozent über der Rendite typischer Bankangebote“, sagt der Honorarberater.

Der potenzielle Mehrertrag resultiert dabei zum einen durch die deutliche Kostenersparnis, zum anderen durch das langfristig größere Renditepotenzial der passiven Strategie. „Für Ihre Altersvorsorge bedeutet dies, dass Sie Ihr Ziel schneller erreichen, da Sie direkt von den Marktergebnissen profitieren“, schlussfolgert Porwoll.

Über PecuniArs

PecuniArs ist ein unabhängiger Honorar-Finanzberater mit Sitz in Berlin. Das von Gründer Klaus Porwoll geführte Unternehmen hat sich auf die Betreuung von Firmeninhabern, Unternehmern, Geschäftsführern, Selbständigen und Freiberuflern spezialisiert. Porwoll ist seit 1994 in der Finanzbranche tätig und verfügt über ein Expertennetzwerk aus langjährigen Partnern, die Spezialisten auf ihrem Gebiet sind.

Anspruch des Unternehmens ist es, frei von Interessenskonflikten, durch eine kostentransparente und persönliche Beratung die Basis für bewusste, fundierte finanzielle Entscheidungen zu schaffen und den Kunden langfristig und vertrauensvoll auf dem Weg zum finanziellen Ziel zu begleiten. PecuniArs gewährleistet durch die Vergütung ausschließlich auf Honorarbasis, dass die Beratung nur und ausschließlich im Kundeninteresse erfolgt.